

BUNDESGERICHTSHOF

IX ZB 174/82

BESCHLUSS

in der Entschädigungssache

Freistaat Bayern,

vertreten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen,

Oberamtsplatz 9, M[REDACTED],

- Prozeßbevollmächtigter:

Beklagter und Beschwerdeführer,

Rechtsanwalt [REDACTED] -

gegen

Jane D [REDACTED],

1-A Street Ave., Apt. 402, B[REDACTED], N. [REDACTED], USA,

- Prozeßbevollmächtigter:

Klägerin und Beschwerdegegnerin,

Rechtsanwalt Dr. [REDACTED],

[REDACTED] -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 11. Februar 1982 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Fuchs, Görtner und Dr. Jähne

beschlossen:

Die Revision gegen das Urteil des 18. Zivilsenats des Oberlandesgerichts München vom 30. Juni 1981 wird zugelassen.

G r u n d e

Nachdem die Klägerin, die auf Grund Vergleichs seit 1958 eine Rente nach 25 v.H. der Vergleichsbezüge des mittleren Dienstes bezog, die Aufforderung, die zur Festsetzung des Hundertsatzes nach §§ 15, 15a der 2. DV-BEO notwendigen Unterlagen einzureichen, nicht beantwortet hatte, entschied die Behörde durch unanfechtbar gewordenen Bescheid vom 29. Mai 1968, daß die Antragstellerin weiterhin die auf Grund der 7. AngVO erhöhte Mindestrente erhält und weitere Ansprüche abgelehnt werden. Die Tatrichter haben im Verfahren nach § 206 BEO der Klägerin, deren verfolgungsbedingte Minderung der Erwerbsfähigkeit sich von ehemals 32 % ab 1. März 1978 auf 50 % erhöht hat, ab diesem Zeitpunkt eine gemäß § 15, 15a der 2. DV-BEO errechnete Rente nach 40 v.H. der Vergleichsbezüge des mittleren Dienstes anerkannt.

- 3 -

Ob das richtig ist, bedarf zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung der Entscheidung des Bundesgerichtshofs (vgl. BGH RnW 1978, 103 Nr. 22; 1979, 131; 134; Urteil vom 26. März 1981 - IX ZR 48/78 - RnW 1981, 122).

Mal

Fach



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)